

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 18. Dezember 2009

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 4.12.2009. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.12.2009.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 15.1.2010.

Sitzungstermine

Stadtrat 26. Januar 2010
Verwaltungsausschuss 19. Januar 2010

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 24.11.2009 – öffentlich

5/09/0979 Vergabe der Baumaßnahme: Abbruch des ehem. IFA Karosseriewerkes Waldenburger Str. 64–86 in Meerane

5/09/0973 Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010

5/09/0974 Beschluss zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Waldenburg auf dem Gebiet der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

5/09/0975 Beschluss zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Gersdorf auf dem Gebiet der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

5/09/0976 Beschluss zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Oberwiera auf dem Gebiet der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

5/09/0977 Beschluss zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Remse auf dem Gebiet der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

5/09/0980 Aufhebungsbeschluss: Vorhabenbezogener Bebauungsplan, „Wohnbebauung an der Forststraße, Südhang“

5/09/0961 Beschluss über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

5/09/0962 Wirtschaftsplan 2010 – Eigenbetrieb Seniors

5/09/0965 Änderung der Gebührenordnung der Stadt Meerane für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen vom 01.04.2001 (Mehrbetreuungzeiten)

5/09/0978 Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum Januar bis Juni 2010

Stadtrat 08.12.2009 – öffentlich

5/09/0987 Vergabe der Baumaßnahme ÖPNV/SPNV – Verknüpfungsstelle Teil 1 und 2 Meerane

5/09/0986 Änderungsbeschluss über die Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010

Professor Dr. L. Ungerer
 Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 8. Dezember berichtet

Am 8. Dezember 2009 traf sich der Meeraner Stadtrat zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Auf der Tagesordnung standen die ersten Beschlüsse zur Vergabe der Baumaßnahme ÖPNV / SPNV-Verknüpfungsstelle Meerane und der Änderungsbeschluss über die Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010.

„Heute ist ein bedeutsamer Tag für die Stadt, ein Ziel wird Realität“, begann Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer seine Ausführungen zu den jahrelangen Bemühungen um die Entwicklung des Bahnhofsgeländes mit einer Verknüpfungsstelle für den Öffentlichen Personennahverkehr, mit der der schienengebundene Nahverkehr mit dem Busverkehr verknüpft wird. Partner sind für das Verknüpfungsstellenprojekt der Verkehrsverbund Mittelsachsen Chemnitz (VMS) und der Freistaat Sachsen (Verkehrsministerium und Landesdirektion Chemnitz). Abzustimmen ist das Projekt mit der Deutschen Bahn.

Bereits seit 2001 arbeitet die Stadt an diesem Projekt, ein erster Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln wurde damals gefasst.

Unklar war über viele Jahre, wo die Deutsche Bahn auf dem Meeraner Bahngelände ihren neuen Haltepunkt errichten wird. Diese Entscheidung war unabdingbar, da die Deutsche Bahn im Rahmen des Fernverkehrsprojektes „Mitte-Deutschland-Verbindung“ die Bahnstrecke modernisieren muss. In Planung waren vier verschiedene Standorte.

Eine zweite Voraussetzung für die Verknüpfungsstelle ist das kommunale Eigentum der dafür vorgesehenen Fläche. Da die Deutsche Bahn das desolate Empfangsgebäude aufgegeben hatte, begannen 2003 Gespräche der Stadt Meerane mit der Deutschen Bahn zum Erwerb des Gebäudes samt des ca. 3.300 qm großen Areals vom derzeitigen Bahnhofsgelände bis zur Leipziger Straße. Ziel der Stadt war es, hier die neue Verknüpfungsstelle zu errichten. Ab dem Jahr 2003 gab es dazu laufende Gespräche mit den verschiedensten Unternehmen der Deutschen Bahn und den dafür zuständigen Behörden. Im Jahr 2008 wurde dann durch die Deutsche Bahn der künftige Bahnhaltepunkt festgelegt. Dieser soll am Standort des maroden Empfangsgebäudes entstehen. Mit dieser Festlegung konnte die Stadt Meerane die Gespräche zum Ankauf des Geländes erfolgreich zu Ende führen. Die erforderlichen Beschlüsse wurden durch den Stadtrat der Stadt Meerane gefasst. Im März

2009 kam es zur endgültigen Beschlussfassung des Stadtrates zur Planung der Verknüpfungsstelle. Eine Fördermittelzusage des VMS wurde bis zum September 2009 bestätigt.

Ein bereits gestellter Fördermittelantrag an das Land Sachsen musste dann kurzfristig überarbeitet werden, da das Vorhaben in vier eigenständige Abschnitte aufgeteilt wurde. Am 7. Dezember 2009 kam dann der erste Zuwendungsbescheid vom Land Sachsen für die Abschnitte 1 und 2. Diese umfassen den Abriss des Güterschuppens, des Bahnwärterhäuschens und die Herstellung der Parkflächen und der Verkehrsflächen für die künftige Verknüpfungsstelle.

Der Abriss des Hauptgebäudes und die Erstellung der Verknüpfungsstelle erfolgt in einem späteren Abschnitt, wenn die Deutsche Bahn die Strecke Gößnitz-Glauchau/Schönborn modernisiert. Mit diesem Streckenausbau ist in den Jahren 2010/2011 zu rechnen, informierte Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen.

Die Stadträte beschlossen einstimmig die Vergabe der Baumaßnahme ÖPNV / SPNV-Verknüpfungsstelle Teil 1 und 2 Meerane an die Firma VSTR Rodewisch.

Die Gesamtkosten für die beiden Abschnitte betragen 485.000 Euro.

Eine Förderung erfolgt zu 75 Prozent durch den Freistaat Sachsen und zu 15 Prozent durch den VMS. Die Stadt Meerane trägt 10 Prozent.

Baubeginn war am 14. Dezember 2009. „Nach 8 Jahren ist das Ziel erreicht“, freute sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. „Wir erhalten mit der Verknüpfungsstelle eine moderne und zukunftsweisende Einrichtung für den öffentlichen Nahverkehr. Sie wird auch für die Stadt Meerane ein würdiges Eingangsportal sein. Wir danken vor allem den Verantwortlichen beim VMS, in der Landesdirektion Chemnitz und im Dresdner Ministerium für die Entwicklung in den vergangenen Monaten. Ohne ihr Wollen hätten wir alle gemeinsam das Ziel nicht erreicht“, sagte er.

Weiterhin beschlossen die Stadträte den Änderungsbeschluss über die Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010. An folgenden Tagen dürfen die Verkaufsstellen der Stadt Meerane über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten hinaus in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein:

2. Mai 2010

10. Oktober 2010

12. Dezember 2010

19. Dezember 2010

Im anschließenden Tagesordnungspunkt Bekanntgaben informierte der Bürgermeister über den Eingang des Fördermittel-Zuwendungsbescheides für den Abbruch der Industriehalle des ehemaligen Leuchtenbaus in der Poststraße.

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010

Auf Grund von § 8 Abs. 1–3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16.03.2007 (SächsGVBl. 2007, 42 ff.), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. 5/09/0973 in seiner Sitzung am 24.11.2009 und mit Beschluss Nr. 5/09/0986 in seiner Sitzung am 08.12.2009 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Die Verkaufsstellen der Stadt Meerane dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten hinaus an folgenden Tagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

- 02.05.2010
- 10.10.2010
- 12.12.2010
- 19.12.2010

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Meeraner Amtsblatt in Kraft.

Meerane, den 08.12.2009
Professor Dr. L. Ungerer
 Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungen zur Gebührenordnung der Stadt Meerane für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen – gültig ab 01.04.2001, geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 4/06/0308 vom 28.03.06, zuletzt geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 5/09/0965 vom 24.11.2009 – alle Beträge sind in EURO angegeben –

Kinderkrippe

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind **3,55 Euro** pro angefangene Stunde zu zahlen.

Kindergarten

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind **1,64 Euro** pro angefangene Stunde zu zahlen.

Hort

Werden Kinder nur im Frühhort betreut, ist hierfür ein Betrag von **10,23 Euro** pro Monat zu entrichten. Die zusätzlichen Elternbeiträge bei Inanspruchnahme einer Mehrbetreu-

ungszeit von täglich einer Stunde betragen **1,44 Euro**.

Während der Ferien bzw. an unterrichtsfreien Tagen wird für eine zusätzliche Betreuungszeit bis zu 3 Stunden eine Gebühr von **3,51 Euro/Tag** erhoben.

Die Betreuungszeiten werden im Betreuungsvertrag festgeschrieben.

Änderungen können bei Bedarf bis zum 15. des Vormonats bei der Leiterin beantragt werden.

Die Gebührenordnung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Meerane, den 24.11.2009
Professor Dr. L. Ungerer
 Bürgermeister

Ausschreibung – Verpachtung ehem. Gaststätte „Flacher Engel“

Die Stadt Meerane schreibt die Verpachtung der ehemaligen Gaststätte „Flacher Engel“, Westring 99, aus.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein eingeschossiges, freistehendes Gebäude mit ehemaliger Gaststättennutzung und Terrasse. Es befindet sich im Wohngebiet Westring bzw. Ringstraße mit überwiegend mehrgeschossiger Wohnbebauung.

Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 200m². Alle wesentlichen Gaststätten-Einbauten wurden ausgebaut. Die Gebäudesubstanz ist allerdings gut. Ein Außensitz ist vorhanden. Für die Folgenutzung sind Umbau- und Renovierungsarbeiten erforderlich, welche durch den Pächter realisiert werden.



Lage:

Das Wohngebiet Westring/Ringstraße ist sehr ansprechend mit hohem Vermietungsgrad. Es liegt im Grünen mit naheliegenderm Parkplatz und grenzt direkt an das Wirtschaftszentrum Meerane Südwest, eines der größten Industrie- und Gewerbegebiete im Regierungsbezirk Chemnitz und ein wichtiger Wirtschaftsstandort und Arbeitgeber für Meerane und die Region. Das Wohngebiet Westring, im Süden von Meerane gelegen, verfügt damit über eine ideale Infrastruktur. Einkaufsmärkte, Bushaltestellen, Arztpraxis, Schule oder Kindergarten; alles ist schnell zu erreichen.

Ausstattung:

Massivdecke zur Teilunterkellerung, Dachbinderkonstruktion aus Holz mit nicht begehbarem Dachboden, Betonfußböden, WC-Anlage im

DDR-Standard (gefliest), Holzfenster, einfache Türen, Heizanlage funktionsfähig
Folgende Medien liegen am Grundstück an:

Elektroanschluss
 Trinkwasser
 Abwasser
 Telefon
 Verkehrsanbindung

Bewerbungen sind bis zum 15.01.2010 zu richten an:

Stadtverwaltung Meerane
 SG Liegenschaften
 Lörracher Platz 1
 08393 Meerane

Anfragen sind unter der Rufnummer 03764 / 54-235 an Nicole Günther oder per E-Mail an guenther@meerane.de möglich.

Ausschreibung – Verpachtung ehem. Stadiongaststätte

Die Stadt Meerane schreibt die Verpachtung der ehemaligen Stadiongaststätte, Stadionallee, aus. Bei dem Objekt handelt es sich um ein zweigeschossiges, freistehendes Gebäude mit Gaststättennutzung und Terrasse. Es befindet sich im Gelände des Richard-Hofmann-Stadions in Meerane.

Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 200 m². Auf Wunsch kann ein separater Raum (ca. 100 m²) im Nebengebäude für z.B. private Feierlichkeiten oder geschlossene Gesellschaften etc. mit vermietet werden. Das Gebäude wurde bis Ende Oktober 2009 als Gaststätte genutzt. Alle wesentlichen Gaststätten-Einbauten sind ausgebaut; ein Außensitz ist vorhanden.



Lage: Die Stadiongaststätte befindet sich im Gelände des Richard-Hofmann-Stadions. Das Stadion liegt in der Nähe des Villenviertels an der Schwanefelder Straße im grünen Gürtel von Meerane und verfügt über gute Parkmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Kunstrasen-Hockeyplatz „Walter-Kosch-Platz“ sowie der Kunstrasen-Trainingsplatz des Meeraner Fußballvereins.

Ausstattung:

zweigeschossiges, freistehendes Massivgebäude ohne Unterkellerung, Betonfußboden

mit PVC-Belag, teilweise Iso-Fenster oder Holzfenster, einfache Türen, Gasheizungsanlage, Küche und Sanitärbereiche gefliest. Die letzte Modernisierung im Sanitärbereich wurde 2003 abgeschlossen

Folgende Medien liegen am Grundstück an:

Elektroanschluss

Trinkwasser

Abwasser

Telefon

Verkehrsanbindung

Bewerbungen sind bis zum 15.01.2010 zu richten an:

Stadtverwaltung Meerane

SG Liegenschaften

Lörracher Platz 1

08393 Meerane

Anfragen sind unter der Rufnummer 03764 / 54-235 an Nicole Günther oder per E-Mail an guenther@meerane.de möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Wirtschaftsplan Eigenbetrieb SENIORA

Wirtschaftsplan 2010

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 24. November 2009 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Dieser wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Gemäß § 76 Abs.3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan im SENIORA-Bürgerheim Meerane, Robert-Baum-Straße 4, vom 11. – 19.01.2010, zu den Dienstzeiten im Büro der Geschäftsleitung, zur Einsicht öffentlich aus.

Angelika Ursel,

Geschäftsführerin

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Jahresabschluss Eigenbetrieb SENIORA

Jahresabschluss 2008

In der öffentlichen Stadtratssitzung vom 24. November 2009 stellte der Stadtrat den Jahresabschluss des Eigenbetriebes SENIORA für das Wirtschaftsjahr 2008 einschließlich der Behandlung des Jahresverlustes fest und entlastet die Betriebsleitung. Lt. Beschlussfassung ist der Jahresverlust aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch die B & P Steuerberatungsgesellschaft. Nach dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des beigefügten Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008, erteilte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B & P GmbH den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Mit Schreiben vom Mai 2009 nimmt der Sächsische Rechnungshof den Bericht der Abschlussprüfer sowie den Lagebericht des Eigenbetriebes SENIORA zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss den abschließenden Vermerk.

Gemäß § 19 Abs. 2 SächsEigBG liegen der

Jahresabschluss und der Lagebericht, im SENIORA-Bürgerheim Meerane, Robert-Baum-Straße 4, im Büro der Verwaltung vom 11.–19.01.2010 zu den Dienstzeiten der Verwaltung öffentlich aus.

Angelika Ursel,

Geschäftsführerin

Wirtschaftsplan 2010/2011 des Abwasserzweckverbandes Götzenthal unter Dach und Fach

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Götzenthal mit den Verbandsgemeinden Meerane, Schönberg und Dennheritz verabschiedete am 10.12.2009 den Wirtschaftsplan für die Jahre 2010/2011. Die Haushaltssatzung 2010 hat ein Volumen von 5.520.900 EUR und für das Jahr 2011 von 5.060.000 EUR. „Damit“, so Verbandsvorsitzender Professor Dr. Lothar Ungerer, „ist das Programm für die kommenden zwei Jahre gestrickt. An den Abwassergebühren wird sich in diesem Zeitraum nichts ändern. Im Investitionsbereich für das Abwasserkanalsystem stehen im Jahr 2010 drei Maßnahmen im Vordergrund. Dies sind in Meerane ein Hauptsammler in der Talstraße (370.000 EUR) und ein Zuleitungssammler in der Poststraße (390.000 EUR). Für Dennheritz ist nach Abschluss des ersten Bauabschnittes in der Zwickauer Straße der zweite Bauabschnitt des Hauptsammlers in Dennheritz (Meeraner Straße) vorgesehen. Geplant sind dafür 600.000 EUR. Dieser Hauptsammler ist die Voraussetzung zur Anbindung von Dennheritz an das zentrale Kanalsystem bis zur Kläranlage im Götzenthal. Im Jahr 2011 liegt der Schwerpunkt mit 300.000 EUR für den Kanalbau in der Schönberger Hauptstraße. Damit steht der AZV Götzenthal bereit, seine Leistungen im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Schönberg der Kreisstraße 7377 zu erbringen. Der Ausbau der Kreisstraße ist mehr als dringlich.“

Trinkwasserverband beschließt Wirtschaftsplan 2010

Die Stadt Meerane ist Mitglied im Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (RZV). In öffentlicher Verbandsversammlung wurde am 27.11.2009 die Haushaltssatzung 2010 mit Wirtschaftsplan beschlossen. Die Erträge 2010 wurden auf 26.909.000 EUR festgesetzt und die Aufwendungen des Erfolgsplanes auf 27.190.000 EUR. Der Vermögensplan beträgt 8.410.000 EUR. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert, dass für das Trinkwasserleitungsnetz der Stadt Meerane im kommenden Jahr in folgenden Straßen Modernisierungsmaßnahmen geplant sind: Straße des Friedens, Seiferitzer Anteil, Oststraße/Ludwigstraße und Geschwister-Scholl-Straße. Teilweise sind die Maßnahmen in das Gesamtprojekt des RZV „Erweiterung Druckzone Remser Weg“ eingebunden, das bereits im laufenden Jahr begonnen wurde.

RZV senkt Verbrauchsgebühr für Trinkwasser

Aufgrund von Rückfragen zur Berichterstattung in der Freien Presse in den vergangenen Tagen zur Gebührenentwicklung im Trink- und Abwasserbereich sei für die Stadt Meerane und ihre Bürgerinnen und Bürger festgehalten:

1. Die Stadt Meerane ist Mitglied im Abwasserzweckverband Götzenthal. Die Abwassergebühren ändern sich für das Jahr 2010 nicht. Es gibt im Abwasserzweckverband Götzenthal auch keinen Baukostenzuschuss.

2. Der Abwasserzweckverband Götzenthal erhebt Gebühren nach öffentlichem Recht, die keine Mehrwertsteuer enthalten.

Der Abwasserzweckverband Götzenthal hat keine Verbindungen zur Westsächsischen Abwasser- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD GmbH) in Glauchau, die ein Unternehmen des Abwasserzweckverbandes Lungwitztal-Steegenwiesen ist. Die WAD entsorgt das Abwasser auf der Grundlage privatrechtlicher Abwasserbeseitigungsverträge im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Lungwitztal-Steegenwiesen. Dafür erhebt sie Preise mit Mehrwertsteuer. Die WAD erhebt Baukostenzuschüsse.

3. Die Stadt Meerane ist Mitglied im Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau und hat als Mitglied die Senkung der Verbrauchsgebühr um 11 Cent/cbm für Trinkwasser mitgetragen. Der Kubikmeter Trinkwasser kostet statt bisher 2,10 Euro ab dem 1.1.2010 einschließlich Mehrwertsteuer 1,99 Euro.

Dazu veröffentlichen wir folgende Pressemitteilung des RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau:

Senkung der Verbrauchsgebühr ab 01.01.2010

(Beschluss Verbandsversammlung vom 27.11.2009)

Zum 01.01.2010 senkt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser um 11 Cent, das entspricht mehr als 5%.

Der Kubikmeter Trinkwasser kostet statt bisher 2,10 € nur noch 1,99 € (einschließlich Umsatzsteuer).

Die monatliche Grundgebühr bleibt konstant und beträgt für den Wasserzähler Qn 2,5 als gebräuchlichsten Wasserzähler 11,25 € (netto) bzw. 12,04 € (brutto).

Diese Preissenkung wurde möglich, da der RZV seit Jahren einen konsequenten Optimierungsprozess durchläuft. Moderne und leistungsfähige Anlagen helfen Betriebs- und Instandhaltungskosten zu sparen. Der RZV Wasserversorgung hat auch im Wirtschaftsjahr 2008 seine stabile wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt und sich weiter auf die Optimierung seines Kerngeschäftes Trinkwasser konzentriert. Bei einer abgege-

benen Trinkwassermenge von 8,6 Mio. m³ erzielte der Verband Umsatzerlöse in Höhe von 26.181 T€.

Das Wirtschaftsjahr 2008 wurde mit einem positiven Ergebnis von 546 T€ abgeschlossen. Als zertifiziertes Unternehmen führte der RZV ein Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) entsprechend DVGW AB W 1000 ein, und es erfolgt die normgerechte Anwendung des TSM und des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2000.

Der Verband verfügt über ein fachlich kompetentes Servicecenter, um auf Anforderungen und Anfragen seiner Kunden kompetent und zeitnah reagieren zu können.

Der RZV verzichtet auf die Erhebung von Anschlussbeiträgen bzw. Baukostenzuschüssen.

Durch vorausschauende und langfristige Finanzierungsmodelle konnten bei weiterer Investitionstätigkeit die Kreditbelastungen minimiert werden. Der Verwaltungsaufwand wurde weiterhin gesenkt durch die Erhöhung der Anzahl der Einzugsermächtigungen, durch einen Rückgang der Widersprüche sowie durch das pünktliche Zahlungsverhalten unserer Anschlussnehmer. Der RZV als Körperschaft des öffentlichen Rechts arbeitet kostendeckend und ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Bibliothek und Museum zu den Feiertagen

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, die Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, und das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, haben zwischen Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet.

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro bleibt am 24. und 31. Dezember 2009 und an allen Feiertagen geschlossen. Am Samstag, 2. Januar 2010 ist das Bürgerbüro wie gewohnt von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Stadtbibliothek

Am 24. und 31. Dezember bleibt die Bibliothek geschlossen. Am Samstag, 2. Januar 2010, ist die Bibliothek von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum bleibt am 24., 25. und 26. Dezember 2009 sowie am 31. Dezember 2009 und 1. Januar 2010 geschlossen. Am 27. Dezember 2009 und an den anderen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Museum zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 21. Dezember 2009, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage

Bürgerpolizist

Dienstag, 5. Januar 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 19. Januar 2009, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Im Januar 2010 findet keine Sprechstunde statt. Ab Februar 2010 findet die Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock, statt.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Die Beratungen am 22. und 29. Dezember 2009 fallen aus.

Weihnachtszeit im Heimatmuseum Meerane

Die Ausstellungsräume des Heimatmuseums Meerane sind weihnachtlich geschmückt. Pyramiden, Nussknacker und Räuchermänner, Puppenstuben, Kaufmannsläden und Spielzeug aus der Zeit der Eltern und Großeltern, Weihnachtskarten und Weihnachtskalender und viele kleine, liebevoll geschmückte Tannenbäumchen stimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Am 27. November 2009 eröffnete Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die diesjährige Weihnachtsausstellung, die jedes Jahr eine der meistbesuchten Ausstellungen im Heimatmuseum ist.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung sind Puppen. Zu den besonderen Ausstellungsstücken gehören aber auch zwei große Pyramiden aus dem Fundus der Stadt Crimmitschau und drei Puppenstuben aus dem Museum in Werdau. Viele Exponate stammen von privaten Leih-



Der Posaunenchor von St. Martin stimmte mit weihnachtlichen Klängen auf die Ausstellung ein.



Für kleine und große Leute hält die Weihnachtsausstellung viel zum Schauen und Staunen bereit.



Die kleinen Tannenbäumchen haben die Mädchen und Jungen der Meeraner Kindereinrichtungen geschmückt. Die Besucher können abstimmen, welcher Baum ihnen am besten gefällt. Fotos: Hönsch

gebern, an die Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Museumsleiter Andreas Kuhn ein besonderes Dankeschön richteten.

„Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Meeraner und Gäste unserer Stadt den Weg ins Alte Rathaus finden und sich in der Vorweihnachtszeit von den Ausstellungsstücken verzaubern lassen“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Bis zum 10. Januar 2010 kann die Weihnachtsausstellung besichtigt werden. Die Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus Meerane hat geöffnet:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr,

Freitag 10 bis 13 und Sonntag 14 bis 17 Uhr
Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr:

Das Heimatmuseum bleibt am 24., 25. und 26. Dezember 2009 sowie am 31. Dezember 2009 und 1. Januar 2010 geschlossen. Am Sonntag, 27. Dezember 2009, sowie an den übrigen Tagen ist das Museum wie gewohnt geöffnet.

91 Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene

Im weihnachtlich geschmückten Trausaal des Alten Rathauses wurden am 7. Dezember 2009 zum letzten Mal in diesem Jahr die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ übergeben. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane Uwe Nötzold und Andreas Kriebel von der Sparkasse begrüßten hier 17 kleine Meeranerinnen und Meeraner – Lea, Arne André, Samira, Finnley Hans, Emilia, Carlo, Nicklas, Emil Dirk, Pierré-Pascal, Jonas Tobias, Lara Isabeau, Hannah Sophie, Bennet Mike, Melia-Chantal, Fabienne-Elise, Jonathan und Niels – mit ihren Eltern.

Insgesamt wurden damit 2009 bereits 91 Willkommenspakete übergeben, sechs Feierstunden hatten in diesem Jahr stattgefunden.

Der Meeraner Stadtrat hatte das Willkommenspaket als kleine Unterstützung für junge Eltern im Januar 2009 beschlossen. Das „Willkommenspaket“ beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für Meeraner Geschäfte – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane (sofern die Eltern Kunde der Stadtwerke Meerane sind) und ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein und ein Plüschtier – diesmal war das wieder ein lustiger kleiner Tiger – bei.

„Ich gratuliere Ihnen herzlich zur Geburt Ihrer Kinder und wünsche Ihnen alles Gute und viel Glück. Es ist immer ein schöner Moment für uns, zu dieser Feierstunde die jüngsten Meeraner zu treffen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. „Auch wir gratulieren

herzlich. Kinder und Jugendliche liegen uns am Herzen, und mit den Kleinsten fangen wir an“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hatte in der Meeraner Geschichte zum Thema Geburten recherchiert. „In den Chroniken wird

berichtet, dass im Jahr 1880 ca. 1000 Kinder in Meerane geboren wurden, das sind doch deutlich mehr als heute. So heißt es in einer Aufzeichnung, dass selbst Familien mit 17 Kindern keine Seltenheit waren“, informierte er. Aber das wollte sich dann wohl keine der jungen Familien so richtig vorstellen.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überreichte die Willkommenspakete an die Familien.



Familie Gläser mit ihrem kleinen Töchterchen Hannah Sophie.



Die stolzen Eltern mit ihrem Nachwuchs. Insgesamt wurden 2009 91 Willkommenspakete an Meeraner Familien überreicht. Fotos: Hönsch

Informationen des Standesamtes

Geburten: Im Monat November wurden sieben Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Theo und Emma Korm am 24.11.2009.

Eheschließungen: Im Monat November fanden drei Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Kai Schwarz und Gabriele Reichardt am 05.11.2009; Gerhard Osada und Cornelia Kundisch am 11.11.2009.

Sterbefälle: Im November verstarben 19 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Margarete Kertscher geb. Dietzsch 26.05.1910 – 01.11.2009; Waltraud Feist geb. Schatz 29.11.1931 – 01.11.2009; Christa Winkler geb. Steuernagel 05.09.1930 – 03.11.2009; Elfriede Menzel geb. Branitz 21.01.1917 – 05.11.2009; Rudolf Fischer 10.08.1918 – 10.11.2009; Martin Reich 14.09.1934 – 11.11.2009; Martha Grödel geb. Otto 31.05.1921 – 13.11.2009; Ruth Peißig geb. Heinze 27.07.1924 – 13.11.2009; Hanna Winkler geb. Wolf 17.09.1923 – 21.11.2009; Renate Mauritz geb. Klein 05.05.1951 – 24.11.2009; Gerhard Brösdorf 03.04.1930 – 27.11.2009.

Ideensuche für künftigen Brunnen auf dem Marktplatz

Brunnen soll zum Verweilen einladen

Im Ergebnis der Neuordnung des Areals um das Kunsthaus auf dem Markt besteht der gemeinsame Wunsch der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und der Stadt, als gestalterische Abrundung einen Marktbrunnen zu errichten. Um Ideen für die Gestaltung des Brunnens zu finden und sich über verschiedene Varianten auszutauschen, hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 28. November 2009 zu einem Bürgerforum in die Stadtbibliothek eingeladen. Zirka 25 Meeranerinnen und Meeraner haben sich an dieser Diskussion beteiligt.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte zu Beginn des Bürgerforums über frühere Brunnenanlagen in der Stadt und auf dem Markt. Einen Brunnen hatte es auf dem Meeraner Markt früher schon gegeben, wie eine historische Ansicht zeigt.



Das Bild zeigt den historischen Marktbrunnen, wie er um 1885 auf dem Meeraner Markt zu sehen war. Foto: Archiv Heimatmuseum

Die Neuanlage eines Marktbrunnens geht zurück auf das Testament des Unternehmers und Stifters Carl Wilhelm Wunderlich, dessen 170. Geburtstag in diesem Jahr begangen wurde. Wunderlich, der im Jahr 1893 verstarb, hatte der Stadt unter anderem auch Geld für einen neuen Marktbrunnen hinterlassen, und es hatte bereits Kontakte zu einem Berliner Bildhauer gegeben. 1903 wurde das Brunnenprojekt jedoch ausgesetzt, da man zuerst einen Rathausneubau am Markt klären wollte. Den hat es bekanntlich nie gegeben, im Vorfeld des I. Weltkrieges wurde das Projekt dann weiter verschoben. „Aus verschiedenen Gründen ist das Projekt bis heute nicht realisiert, doch ich bin zuversichtlich, dass wir es nun gemeinsam schultern können“, sagte Professor Dr. Ungerer. Federführend wird die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ das Vorhaben betreuen.

Im Mittelpunkt des Bürgerforums sollte insbesondere die künftige Gestaltung des Brunnens stehen. Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen hatte dafür verschiedene Gestaltungsbeispiele mitgebracht. Wie sie in diesem Zusammenhang informierte, kann die vorhandene Zisterne unter dem Marktplatz nicht für das Füllen des Brunnens genutzt werden. Zum einen dient die Zisterne als Löschwasserspeicher, zum anderen wird sie mit dem Wasser der umliegenden Straßeneinläufe gespeist. Vorschrift ist jedoch seit Juli 2009, dass Wasser, das der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird – wie im Falle des Marktbrunnens – Trinkwasserqualität haben muss. Hier wurde jedoch bei der Sanierung des Kunsthauses vorgesorgt: Für den Brunnen wurden ein Trinkwasseranschluss und ein Stromanschluss vorinstalliert.

Zur Gestaltung des Brunnens wurden sich die Anwesenden schnell einig. Um das „Erlebnis Brunnen“ auf den Markt zu holen, eignet sich am besten ein begehbarer Brunnen mit einem Becken, welches das Wasser hält. Der Brunnen sollte auch zum Sitzen und Verweilen einladen bzw. die Bänke um diesen herum. Ein gutes Beispiel ist der Brunnen auf dem Teichplatz, der bei schönem Wetter immer ein Anziehungspunkt für Familien und gerade Kinder ist.

Im Hinblick auf Größe und Gestaltung sollte sich der Brunnen angemessen in den Marktplatz einfügen, aber nicht zu klein werden. Beim Material wurde Naturstein bzw. eine Kombination mit Edelstahl favorisiert. Einig war man sich ebenfalls, keinen industriell vorgefertigten Brunnen zu nutzen. „Es soll ein individueller Brunnen werden, den ein Künstler aus der Region gestalten sollte“, betonte Annemarie Friedrich, die Vorsitzende der Fördergemeinschaft. „Ein Original sollte entstehen, ein Blickfang auf dem Markt“, ergänzte Ralf Michel.

Wie der Bürgermeister informierte, haben der Meeraner Dampfkesselbau und auch das Überbetriebliche Ausbildungszentrum Glauchau eine Mitwirkung an der Umsetzung angeboten. Verschiedentlich angesprochen wurden auch technische Probleme, Fragen zur Wasser-

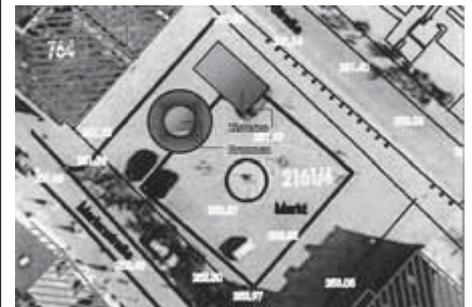
qualität oder dem Pflegeaufwand. Über diese Dinge, ebenso über die Finanzierung, sollte man sich jedoch zu einem späteren Zeitpunkt verständigen, schlug der Bürgermeister vor, da zuerst geklärt sein muss, welchen Brunnen sich die Meeraner wünschen.

Die Entscheidung über das Projekt soll in einer weiteren Abstimmungsrunde mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern fallen.

Das Bauamt der Stadt Meerane nimmt auch weiterhin gern die Vorstellungen und Ideen der Meeraner entgegen. Interessenten können sich an Barbara Könnemann, Tel. 03764 / 54 291, wenden.



Zirka 25 interessierte Meeraner waren der Einladung zum Bürgerforum „Brunnen auf dem Marktplatz“ gefolgt und diskutierten über die künftige Gestaltung des Brunnens. Foto: Hönsch



Der Lageplan zeigt den geplanten Standort des neuen Marktbrunnens. Direkt über der vorhandenen Zisterne kann dieser nicht entstehen. Der Kreis in der Mitte zeigt den Standort der Laterne.

Internet-Auftritt der Stadt Meerane jetzt zweisprachig



Die Homepage der Stadt Meerane verfügt ab sofort auch über englischsprachige Seiten. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hat diese am

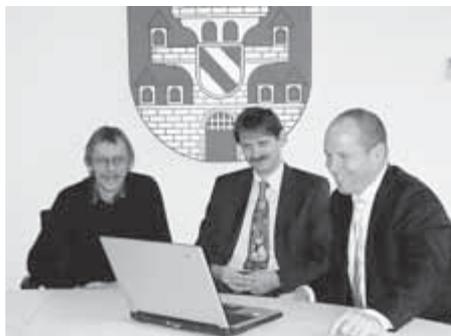
3. Dezember 2009 freigegeben.

Über einen Link auf der Startseite der Homepage gelangt man nun auch zu einem englischsprachigen Menü.

Die Seiten wurden in den vergangenen Wochen erstellt. Dabei wurden Inhalte aus den Bereichen Stadtportrait, Wirtschaft und Tourismus ausgewählt und übersetzt. Weitere Ergänzungen folgen in den nächsten Wochen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Mit den englischsprachigen Seiten möchten wir den Service für die Besucher unserer Homepage weiter verbessern. Die Seiten

geben Touristen und Besuchern unserer Stadt einen Überblick über die Stadt Meerane und ihre Sehenswürdigkeiten, gleichzeitig erhalten interessierte Unternehmen die wichtigsten Informationen aus dem Bereich Wirtschaftsförderung in englischer Sprache.“



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) hat die englischsprachigen Seiten auf der Homepage Meerane freigegeben. Steffen Klinkicht und Dieter Löhr haben an der Erstellung der Seiten mitgewirkt. Foto: Hönisch

Firmenjubiläen IV. Quartal 2009

Die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl gratulieren den folgenden Unternehmen zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

35 Jahre

Schlosserei und Stahlbau, Günter Rosenowski, Waldenburger Straße 22

20 Jahre

Copy-Center, Edelgard Sachs, Oststraße 43

15 Jahre

Neue Apotheke Meerane, Heike Creutz, Äußere Crimmitschauer Straße 1

Kunst- und Bauschlosserei, Uwe Frommelt, Rosa-Luxemburg-Straße 53

Blumengeschäft Ronald Pröhl, Dr.-Külz-Straße 59

Stark & Päßler GbR – Bräunungsstudio, Gernot Stark und Andreas Päßler, Dr.-Külz-Straße 50

Montagearbeiten, Rolf Czarnetzki, An der Steilen Wand 81

Versicherungen – Bausparen, Reinhard Quellmalz, Ringstraße 53

10 Jahre

Fischhandel- und Verarbeitung, Armin Peschel, Hauptstraße 85 a, Schönberg/OT Köthel
Claudia Beßler, Versicherung und Bausparverträge, Crottenlaider Straße 15

Peguform feierte Geburtstag

1959 gründeten sich im badischen Bötzingen die „Badischen Plastic-Werke“. Das Unternehmen startete mit der Produktion von Kunststoffprodukten von Folien bis Haushaltswaren. Flaschenkästen und Stapelbehälter aus Kunststoff trugen später bereits den Namen Peguform. Die Peguform-Gruppe hat heute eine führende Rolle in der Fahrzeugindustrie als anerkannter Entwickler und Serienlieferant qualitativ hochwertiger Kunststoffprodukte

im Interieur und Exterieur für Kraftfahrzeuge. Das Werk der Peguform Meerane ist seit dem Jahr 2000 in unserer Stadt und beherbergt gegenwärtig 220 Arbeitsplätze. Die Meeraner Peguformer feierten den 50. Geburtstag der Unternehmensgründung mit der gesamten Belegschaft. Peguform-Werkleiter Roland Klug begrüßte dazu auch Gäste und Geschäftsführer des Unternehmens aus Bötzingen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer würdigte für die Stadt Meerane das erfolgreiche Wirken von Peguform Meerane und dankte für das Vertrauen in den Standort Meerane. Er erinnerte daran, dass 50 Jahre Peguform in Meerane auch 50 Jahre Trabant sind. 1959 startete in Meerane der Karosseriebau für den Trabant Kombi. Da im Meeraner Peguform-Werk die Instrumententafel für das Oberklassenfahrzeug von Volkswagen, den VW Phaeton hergestellt wird, überreichte der Bürgermeister in Erinnerung an den Produktionsstart vor 50 Jahren eine Instrumententafel des Trabant als Geburtstagsgeschenk an Herrn Werkleiter Roland Klug.



Ende November feierte das Unternehmen Peguform mit der Belegschaft und vielen Gästen Geburtstag.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) überreichte als Geschenk eine Instrumententafel des Trabant an Peguform-Werkleiter Roland Klug. Fotos: Peguform Meerane

Parkplatz „Zum Erlengrund“ fertiggestellt

Umgestaltung des ehemaligen AxA-Geländes nimmt Gestalt an

Der Parkplatz „Zum Erlengrund“ im ehemaligen AxA-Gelände ist fertiggestellt und wurde am 7. Dezember 2009 wieder frei gegeben. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer traf sich zur offiziellen Freigabe mit Stadträten und Vertretern der am Bau beteiligten Unternehmen auf dem Parkplatz.

Professor Dr. Ungerer erinnerte in seiner Ansprache an das bereits 2002 von der Stadt entwickelte Platz-Konzept. Die innerstädtischen Plätze Teichplatz, Lörracher Platz und Marktplatz mit der Erweiterung durch den Wilhelm-Wunderlich-Platz sind abgeschlossen, nun folgt die Entwicklung von Plätzen im weiteren Bereich, wie der bereits fertig gestellte Bornbergplatz oder das ehemalige AxA-Gelände.

Die Fertigstellung des Parkplatzes mit 100 Stellflächen ist nun ein weiterer Mosaikstein in der Umgestaltung des gesamten Areals. Mit der Sanierung der Brücke in der Badener Straße wurde bereits die Zufahrt zum Parkplatz neu angelegt und erweitert. Im nächsten Jahr wird in einem weiteren Bauabschnitt der bisher überdeckelte Seiferitzbach geöffnet und renaturiert. Außerdem entstehen eine Wegeverbindung von der Badener Straße bis zur Leipziger Straße für Fußgänger und Radfahrer sowie ein Gehweg von der Leipziger Straße in Richtung Sporthalle mit einer Verbindung ins Rosarium.

„Dieser Platz ist eine Visitenkarte unserer Stadt, da der Parkplatz auch von vielen auswärtigen Gästen der Sportveranstaltungen in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle genutzt wird. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen wird das Gelände ein ordentliches Bild abgeben“, betonte der Bürgermeister. Er dankte den Stadträten für die Beschlüsse und den Unternehmen für die termingerechte Umsetzung des Vorhabens, sowie den Mitarbeitern der Verwaltung, die das Projekt begleiteten. Die Bauarbeiten für die Neuanlage des Parkplatzes, die am 21. September 2009 begonnen hatten, waren dabei nicht ohne Schwierigkeiten gewesen. Grund waren die Fundamente und Bodenplatten der ehemaligen AxA-Gebäude. Die Industriegebäude wurden zwar 1997 abgerissen, aber nur bis Oberkante Fußboden. In den folgenden Jahren wurde die Fläche – ohne in den Untergrund einzugreifen und ohne Oberflächenentwässerung – mit einer provisorischen Asphaltdecke überbaut und als Parkplatz genutzt.

Über das Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung, war es nun möglich, die Fläche zu bereinigen und einen ordnungsgemäß beleuchteten und entwässerten Parkplatz mit 100 Stellplätzen herzustellen. 108 Tonnen Bauschutt, 1.122 Tonnen Betonbruch und 970 Tonnen Bodenaushub mussten jedoch aus dem Untergrund ausgebaut und entsorgt werden.

Planung und Bauüberwachung hatte das Ingenieurbüro Klier + Partner aus Glauchau übernommen, die Fa. HSE-BAU GmbH aus Glauchau die Bauausführung.



Der Parkplatz „Zum Erlengrund“ wurde am 7. Dezember 2009 wieder freigegeben.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) informierte zur Umsetzung des 2002 entwickelten Platzkonzeptes der Stadt.



Zahlreiche Stadträte und Vertreter der am Bau beteiligten Firmen nahmen an der Einweihung des Parkplatzes teil. Fotos: Hönsch

Aufnahme ins Förderprogramm abgelehnt

Leider wurde das Böhmerviertel auch im zweiten Anlauf nicht wie geplant in das Bund-Länder-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgenommen.

Begründet wurde der ablehnende Bescheid der Sächsischen Aufbaubank damit, dass Fördergebiete dieser Art tendenziell abgeschlossen werden müssen. Weiter hieß es, dass aufgrund der Überzeichnung des Programms im Programmjahr 2009 und der nur begrenzt verfügbaren Haushaltsmittel eine Berücksichtigung des Neuantrages der Stadtverwaltung Meerane nicht möglich war. Die zur Verfügung stehenden Finanzhilfen werden hauptsächlich zur Weiterfinanzierung bereits begonnener Gesamtmaßnahmen, wie

z.B. auch unserem Sanierungsgebiet „Stadtkern“, eingesetzt.

Da zukünftig auch keine neuen Gebiete mehr in das Programm aufgenommen werden, wird angestrebt, in den nächsten Jahren im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost einige private Sanierungsmaßnahmen im Böhmerviertel durchzuführen. Wir hoffen, dass dieser Einstieg gelingt!

Fachbereich Bauen

Kalenderblatt Dezember

13.12.1939

Weiblichen Jugendlichen unter 16 Jahren und männlichen Jugendlichen unter 18 Jahren wurde der Aufenthalt bei Tanzlustbarkeiten nur in Begleitung des Erziehungsberechtigten und nur bis 23 Uhr gestattet.

06.12.1949

Dem Ersuchen der katholischen Kirchgemeinde Meerane um käufliche Überlassung eines bebauten Teilstückes vom städtischen Flurstück 536 (alte Turnhalle, Kleine Augasse 15) wurde zugestimmt.

11.12.1959

Die Post hatte für die Vorweihnachtszeit besondere Maßnahmen festgelegt: Am Sonntag, 13. und am Sonntag, 20. Dezember, erfolgten zusätzliche Paketzustellungen, vorrangig die sogenannten „Westpakete“.

Dezember 1969

Die Deutsche Reichsbahn stellte den Dampflokbetrieb auf der Strecke Glauchau-Meerane-Gößnitz ein.

24.12.1979

Die Gaststätte „Zur Ente“ in der Schönberger Straße (Gastwirt Rainer Zetsche), hatte am Heiligen Abend als einzige Gaststätte im Kreis Glauchau von 18 bis 24 Uhr geöffnet.

23.12.1989

Erstmals tagte der „Runde Tisch“ im damaligen Ratssaal in der Marienstraße 22 mit Vertretern von SED, NDPD, LDPD, CDU, DBD, Neues Forum und der evangelischen Kirche. Themen waren: Sauberkeit in der Stadt, Städtepartnerschaft, Struktur der Stadt und Öffentlichkeitsarbeit.

03.12.1999

Feierliche Grundsteinlegung für das entstehende Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Meerane. Bereits im Oktober war Baubeginn in der Oberen Bahnstraße.

Kabarett am 18. Dezember in der Stadthalle

„Das wird nie was“ heißt es am 18. Dezember 2009, 19.30 Uhr, in der Meeraner Stadthalle. Die Stadt Meerane lädt ein zu einem Kabarettabend der Extraklasse mit Katrin Weber und Bernd-Lutz Lange. Musikalisch wird das Programm vom Rainer-Vothel-Trio umrahmt. Restkarten gibt es bis 18 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1 und an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 18 Euro (Schüler und Studenten 15 Euro).

Meeraner Knutfest am 9. Januar 2010

Auch im Jahr 2010 laden die Jugendfeuerwehr Meerane und der Feuerwehrverein „St. Florian“ Meerane e.V. zum inzwischen sehr beliebten Knutfest ein. Die 6. Auflage des Meeraner Knutfestes wird am 9. Januar 2010, ab 16 Uhr, auf dem oberen Teil des Schützenplatzes stattfinden, informiert Volker Gröber, Vorsitzender des Feuerwehrvereins St. Florian.

Jugendfeuerwehr und Feuerwehrverein hoffen auch bei diesem „Tannenbaumverbrennen“ auf viele Gäste.

Für die kleinen Besucher startet um 16 Uhr der Lampionumzug. Lampions können vor Ort noch erworben werden. Sind die Mädchen und Jungen zurück, wird der Berg von Tannenbäumen entzündet. Für das leibliche Wohl der Besucher ist wie immer ausreichend gesorgt. Es gibt warme und kalte Getränke und Deftiges vom Grill.

Die Annahme der Weihnachtsbäume erfolgt am 9. Januar 2010 in der Zeit von 9 bis 16 Uhr. Wie Volker Gröber weiter informiert, werden auch nur Weihnachtsbäume angenommen.

Kasper's Märchenstube gastiert in Meerane

„Kasper und die verzauberte Prinzessin“ am 13. Januar in der Stadthalle

Hallo Kinder! Das Puppentheater „Kasper's Märchenstube“ gastiert am 13. Januar 2010 um 16.30 Uhr in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Aufgeführt wird das Märchen „Kasper und die verzauberte Prinzessin“ – ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahre.

Da das Puppentheater „Kasper's Märchenstube“ ein Mit-Mach-Theater ist, dürfen alle Kinder dem Kasper helfen, dem Zauberer Rotbart das Handwerk zu legen. Und am Ende der Vorstellung können sich die Mädchen und Jungen persönlich vom Kasper verabschieden! Eingeladen sind Groß und Klein.

Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland

Wechselausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Das legendäre Tor von Jürgen Sparwasser bei der Fußballweltmeisterschaft 1974, der Zieleinlauf von Heide Rosendahl und Renate Stecher bei den Olympischen Spielen 1972 in München – Ereignisse, die sinnbildlich für deutsch-deutsche Sportgeschichte stehen. Die Ausstellung „Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland“, die derzeit im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig gezeigt wird, beschreibt die unterschiedliche Entwicklung des Sports in der Bundesrepublik und der DDR und fragt nach dessen Bedeutung im deutsch-deutschen Wettstreit der Systeme. Gleichzeitig veranschaulicht die Ausstellung die Faszination des Sports, seine Strahlkraft auf den Einzelnen und die Gesellschaft, indem sie an fest im kollektiven Gedächtnis der Deutschen verankerte glanzvolle Höhepunkte,

an Wettkämpfe, Siege und Rekorde erinnert, informiert das Zeitgeschichtliche Forum. Unter den mehr als 1.100 Exponaten befindet sich auch das Rennrad von Täve Schur, das ihn 1963 und 1964 zum Mannschaftssieg bei der Friedensfahrt trug – vor einem großformatigen Bild der Steilen Wand von Meerane!

Vielen Meeranern unvergessen sind die Durchfahrten und Bergwertungen der Internationalen Friedensfahrt und natürlich die Radsportlegende Täve Schur. Bis zum Jahr 2007 führte die berühmte Radrennrundfahrt regelmäßig über die Steile Wand von Meerane. Das Foto zeigt eine Friedensfahrt in den 60er Jahren. Die verstärkte Förderung des Spitzensports in Ost und West ab Mitte der 1960er Jahre wird in der Ausstellung u. a. durch Trainingsgeräte aus dem DDR-Hochleistungszentrum in Kienbaum sowie einen Spind aus einer Bundeswehrsport-schule veranschaulicht. Für die DDR galten Medaillen bei Olympischen Spielen als Prestigegewinn. Persönliche Erinnerungsstücke wie die Schwimmflossen von Axel Mitbauer, mit denen der DDR-Schwimmer 1969 durch die Ostsee in die Freiheit schwamm, verdeutlichen die Zwänge und Grenzen, die den Sportlern in der DDR auferlegt wurden.

Auch die Bundesrepublik ging seit Mitte der 1960er Jahre neue Wege in der Nachwuchsförderung im Sport. Ziel war ein gutes Abschneiden bei den Olympischen Spielen 1972 in München. Dabei machte die Orientierung am „Sportwunderland DDR“ selbst vor der Anwendung von Doping nicht halt.

Die Ausstellung schließt mit einem schlaglichtartigen Blick auf den gesamtdeutschen Sport seit der Wiedervereinigung 1990 und erinnert an die Freude über neu gewonnene Möglichkeiten und erste gemeinsame Erfolge – etwa bei den Olympischen Spielen in Albertville und Barcelona 1992 –, sie zeigt aber auch die Probleme beim Zusammenwachsen von Ost und West.

Die Ausstellung ist bis zum 5. April 2010 im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, zu sehen.

*Geöffnet ist Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.*



In der Ausstellung „Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland“ ist das Rennrad von Täve Schur vor einem Bild der Steilen Wand von Meerane zu sehen. Auch das Trikot, welches Schur für den Sieg auf der dritten Friedensfahrtetappe 1959 erhielt, fehlt nicht. Der Wahlaufwurf von 1954 dokumentiert Schurs vorbehaltlose Unterstützung für die SED. Er wird zur „Heldenfigur des Sozialismus“ erklärt. Foto: Punctum/Alexander Schmidt.

Neues Spielgerät für Wilhelm-Wunderlich-Platz



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Märchenweihnachtsmarkfee und Bäckermeister Manfred Günther (v.r.n.l.). Foto: Hönsch

In nur 20 Minuten war der 2-Meter große und 13 Kilogramm schwere Riesenstollen der Bäckerei Günther, der zur Eröffnung des 2. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes am 27. November 2009 angeschnitten wurde, für einen guten Zweck verkauft.

Den Erlös von 144 Euro hat die Bäckerei Günther auf 250 Euro aufgestockt. Bäckermeister Manfred Günther hat den Scheck am 4. Dezember an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreicht.

Von dem Geld wird ein neues Spielgerät – ein Federtier – für den Wilhelm-Wunderlich-Platz gekauft, informierte der Bürgermeister. Er dankte der Bäckerei Günther herzlich für die Spende. Den Restbetrag zur Anschaffung des Federtieres wird die Stadt Meerane übernehmen.

Bäckermeister Manfred Günther entstammt selbst einer Bäckerfamilie, schon Großvater und Vater waren Bäcker. Seit 1970 bäckt Manfred Günther in Meerane zur Weihnachtszeit Stollen, neben dem klassischen Butter-Rosinenstollen auch Mandel- und Mohnstollen. Er selbst isst am liebsten Mohnstollen, verrät er.

Evangelische Grundschule St. Martin feiert staatliche Anerkennung

„Wachsen wie ein Samenkorn – Teilen wie St. Martin – Feiern zur Ehre Gottes!“ Unter diesem Motto feierte die Evangelische Grundschule St. Martin am 27. November 2009 ihre staatliche Anerkennung. Für einen vollbesetzten Saal im Kirchgemeindehaus sorgten neben den Schülern und Eltern Vertreter aus dem Landeskirchenamt, der Stadt Meerane, des Sächsischen Landtages, des Landkreises, der Sächsischen Bildungsagentur, Meeraner Schulen und natürlich die Förderer der Schule. Auch eine Live-Internetschaltung ermöglichte das Dabeisein der Gründungsmitglieder Judith und Dr. Eckhard Zemmrich in Indonesien.

Für eine bewegende Atmosphäre sorgte der Einzug von Schülern und Pädagogen. In ganz besonderer Weise stellten sich die einzelnen Klassen mit einem Symbol vor und

überraschten mit ihren eigenen Gedichten oder Liedern.

Titus Gibbert, Vorsitzender des Trägervereins und Trixi Penker, die Schulleiterin, moderierten das Programm und machten neugierig auf das Stück „Laterna Lumina“. Dieses hatten die Schüler eigens dafür vorbereitet, um den Gedanken des Teilens zu verdeutlichen. Es handelt davon, dass es heller wird, wenn man das Licht einer Flamme weiter gibt. Gemeinsam mit den Kindern dachte Titus Gibbert über die Möglichkeiten des Teilens nach. Großzügig waren die Kinder bereit, Freude, Geld und Brot zu verschenken. Dass man beim Abgeben selbst nicht zu kurz kommt, machte auch der Liedvortrag der Pädagogen deutlich.

In seinem Grußwort griff der Oberlandeskirchenrat i.R. Harald Bretschneider nochmal auf, dass die Schule klein wie ein Samenkorn begonnen hat und mittlerweile doch zu einer wirkungsvollen Pflanze heran gewachsen ist. Für Pfarrer Dr. Teubner und die Kirchvorsteher nicht mehr wegzudenken, „das Haus ohne Kinder nicht mehr vorstellbar“, formulierte er es in seinem Gruß.

Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales in der Stadt Meerane, überbrachte die Grüße des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer, der leider nicht anwesend sein konnte. „Wir freuen uns mit Ihnen über die Staatliche Anerkennung der Schule. Die evangelische Grundschule ist heute eine Bereicherung und Ergänzung der Meeraner Schullandschaft“, sagte sie.

Titus Gibbert und Trixi Penker möchten sich auf diesem Weg bei allen, die die Schule unterstützen, bedanken. „Immer noch wirkt in uns allen unser Fest der Anerkennung nach. Wir waren sehr bewegt über die große Anteilnahme. Danke für alle Unterstützung!“, sagen sie.



Die Schüler der Klassen 1 bis 4 stellten sich mit Liedern, Gedichten und einem kleinen Theaterstück den Gästen vor.



Schulleiterin Trixi Penker und der Vorsitzende des Trägervereins Titus Gibbert führten durch das Programm. Fotos: Hönsch

Europatag am Europäischen Gymnasium Meerane

Am 25. November 2009 war „Europatag“ am Europäischen Gymnasium Johann-Heinrich-Pestalozzi – und an diesem Tag war einiges anders.

Die Schüler wurden am Morgen von Studentinnen der Technischen Universität Chemnitz am Schultor begrüßt, die Schule war geschmückt mit Flaggen, Wimpeln und Plakaten. In den Gängen lief man an Ständen vorbei. Und der Sammlungsart war nicht – wie gewöhnlich – der Klassenraum, sondern die Aula. Was war los im Europäischen Gymnasium Meerane?

Die Vorgeschichte erzählt Schulleiter Lutz Kohlschmidt: „Vor etwa einem halben Jahr meldeten sich bei uns Studentinnen der Uni Chemnitz und fragten uns, ob sie nicht mit und für uns im Rahmen des Europastudienganges bei Professor Niedobitek einen Europatag organisieren und durchführen könnten. Wir sagten schnell zu, denn wir nennen uns schließlich Europäisches Gymnasium.“

Am 25. November 2009 war es dann soweit: Statt des normalen Fachunterrichts gab es fächerverbindende Veranstaltungen, gestaltet von den Studenten. Drei inhaltliche Blocks waren vorbereitet, acht Themen – differenziert nach Niveaustufen – wurden mit den Schülern behandelt. Da erfuhren die Schüler etwas über die Motivation und die Geschichte der europäischen Integration, über die Mitgliedsländer, über den Euro und den Binnenmarkt. Aber auch Themen wie der Schulablauf in anderen Ländern oder Spiele aus anderen Ländern standen auf der Tagesordnung. In den Pausen zwischen den Blocks konnten die Schüler die Stände besuchen, an denen die sogenannten Erasmusstudenten – das sind Studenten, die im Rahmen des EU-Stipendienprogramms mit dem Namen Erasmus in Deutschland studieren – aus ihren Heimatländern berichteten und entsprechende Materialien darboten. Vertreten waren Studenten aus England, Schweden, Ungarn, dem Kosovo und Russland. An einer Wand unserer Schule konnten sich alle Schüler mit ihren „Europa“-Händen verewigen, auf einem Plakat markierten sie die Orte und Länder, die sie bereits besucht haben, informiert Lutz Kohlschmidt.

Zur Mittagszeit gab es im Foyer der Schule ein „europäisches“ Buffet: schwedische Kartoffeln, Tortilla aus Spanien, belgischer Weißkohlsalat, Lihapyörkät (finnische Hackfleischbällchen), dänische Hot Dogs, Rote Grütze aus Norwegen, Käse aus Frankreich, englische Gurkensandwiches und griechische Tomaten-Mozarella-Oliven-Spieße.

Lutz Kohlschmidt: „Als Abschluss versammelten sich alle Schüler, Lehrer, Erzieher und Studenten auf dem Schulhof und ließen gleichzeitig etwa 180 Luftballons steigen – mit einem Gruß von den Schülern des Europäischen Gymnasiums Meerane. Die ersten Karten kamen bereits vom Funder zurückgeschickt wieder bei uns an. Das war ein gelungener Tag, einen großen Dank möchten wir den Studentinnen aus Chemnitz dafür übermitteln.“



Am 25. November war Europatag am Europäischen Gymnasium Meerane. Dazu gehörte auch ein „europäisches“ Buffet! Foto: Europäisches Gymnasium



Zum Abschluss des Europatages stiegen viele Luftballons in den Meeraner Himmel. Foto: Löhr

Hier wird Musik gemacht

Bläsernachwuchs in der Tännichtschule und bei den „Crazy Monkeys“

Nachwuchsarbeit wird beim Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. groß geschrieben. Dafür stehen die Bläserklassen in der Tännichtschule und das Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“. Auch der Erlös des Konzertes mit der BigBand der Bundeswehr am 28. Mai 2010 in Meerane wird dem Bläser-Nachwuchs zugute

kommen. Seit fünf Jahren gibt es das Projekt der Bläserklassen in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverein. Die Schülerinnen und Schüler einer 5. und 6. Klasse der Tännichtschule lernen ein Blasinstrument. Erstmals wird das Projekt in diesem Schuljahr auch in der Klasse 7 fortgeführt, so dass derzeit 63 Mädchen und Jungen betreut werden, informiert Jörg Schmeißer, der Vorsitzende des Blasmusikvereins. Zwei Stunden in der Woche werden die Schüler von Musiklehrerin Babette Mehl unterrichtet, dazu kommt eine Stunde pro Woche Einzelunterricht.

Der Blasmusikverein Meerane, dem derzeit 100 Musiker angehören, trägt einen Teil der Unterrichtskosten und Honorare für die Lehrer. Im nächsten Jahr müssen viele neue Instrumente gekauft werden, dazu kommen Noten, das jährliche Probenlager und anderes mehr, erklärt Jörg Schmeißer. Daher ist das Benefizkonzert mit der BigBand der Bundeswehr in Meerane nicht nur ein ganz besonderes Erlebnis für alle musikinteressierten Meeraner und Gäste, sondern auch eine wichtige Unterstützung für den Vereinsnachwuchs.

Die Mädchen und Jungen, die besonders talentiert sind oder das Musizieren auch nach Abschluss der Bläserklassen weiterführen möchten, können im Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“ mitspielen. Aus diesem Orchester nimmt der Blasmusikverein dann jährlich Nachwuchsmusiker in seine Reihen auf. Im Rahmen des diesjährigen Jahreskonzertes am 12. Dezember in der Stadthalle wurden erneut fünf Schülerinnen und Schüler übernommen. Sie verstärken jetzt mit Saxophon (2x), Klarinette, Flöte und Trompete das große Orchester.

„Es macht viel Freude zu sehen, wie begeistert die Kinder dabei sind, ein Instrument zu lernen“, sagt Jörg Schmeißer. Nicht zuletzt fördern die Gemeinschaft, das gemeinsame Musizieren und Üben auch Disziplin und ein entsprechendes soziales Verhalten.



Die Bläserklassen der Tännichtschule mit Musiklehrerin Babette Mehl bei einem Auftritt zur 1. Pflanzung im Meeraner Meerchenwald. Foto: Hönsch

Neu im Bürgerbüro: Meeraner Ansichtskarten

Seit wenigen Wochen gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Ansichtskarten und Grußkarten mit Meeraner Motiven zu kaufen. Da die Nachfrage von Besuchern des Bürgerbüros nach Ansichtskarten der Stadt Meerane so groß war, hat sich die Stadt

entschlossen, Ansichtskarten anfertigen zu lassen.

Die Gestaltung der Karten übernahm das Meeraner Fotohaus „Foto Augsten“, gedruckt wurden sechs Ansichtskarten mit verschiedenen Motiven. Zu sehen sind unter anderem der Weberbrunnen, der Markt, die Steile Wand, sehr schöne Luftaufnahmen, natürlich das Stadtwappen und einiges mehr.

Die Karten sind zum Preis von 0,70 Euro pro Karte erhältlich.

Einem schriftlichen Gruß von Meerane in die Welt steht damit nichts mehr im Wege!



Ansichtskarten aus Meerane sind jetzt auch im Bürgerbüro im Neuen Rathaus erhältlich. Foto: Hönsch

Näh- und Basteltipp

Thema: Pompons am Schnürchen

Hier kommt der brandaktuelle Trend in der Häkel- und Strickwelt: Pompon-Wolle! Das Garn mit den Knubbeln in vielen lustigen, bunten Farben regt die Fantasie zu kreativen Ideen an.

Beim Verarbeiten ist das Material für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen ungeeignet, doch schon nach wenigen Maschen kommt der Spaß – besonders wenn man sieht, wie die Arbeit wächst. Aus dem Newcomer am Wollmarkt lässt sich einfach alles „nadeln“: Dicke Schals, freche Mützen oder ein kuscheliger Poncho.

Das Garn ist pflegeleicht und ohne komplizierte Muster zu verarbeiten. Lassen Sie sich durch einfache Anleitungen zu eigenen Entwürfen inspirieren!

Viel Spaß beim Gestalten!

Ihr ZickZack Team

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345,

Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716



Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Samstag, 19. Dezember

17 Uhr Bachs Weihnachtsoratorium I–III in der St. Martinskirche

Sonntag, 20. Dezember

10 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 21. Dezember

9.30 Uhr Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 22. Dezember

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 23. Dezember

19 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 24. Dezember

14 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel

15.15 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel

17 Uhr 3. Christvesper (Predigtgottesdienst)

23 Uhr 4. Christvesper mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde

Freitag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 26. Dezember

10 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr Predigtgottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember

16 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

22.45 Uhr Orgelkonzert am Altjahresabend in der St. Martinskirche

Freitag, 1. Januar 2010

10 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 3. Januar

10 Uhr Predigtgottesdienst (im Kirchgemeindehaus) mit anschließendem Kirchenkaffee

Montag, 4. Januar

9.30 Uhr Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 5. Januar

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 6. Januar

19 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 7. Januar

19.30 Uhr Kantorei

Freitag, 8. Januar

19 Uhr Weihnachtsfeier für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Januar

10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel des Evangelischen Kindergartens (im Kirchgemeindehaus)

16.30 Uhr Konzert über Spirituals & Blues mit der „hot & blue jazz band“ zusammen mit Pfarrer i. R. Dr. Theo Lehmann (Chemnitz) in der St. Martinskirche

Dienstag, 12. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht der 8. Klasse

19.30 Uhr Allianzgebetswoche in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Meerane (Chemnitzer Straße 28)

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 13. Januar

16 Uhr Allianzgebetswoche in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Meerane (Chemnitzer Straße 111)

19 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 14. Januar

16 Uhr Konfirmandenunterricht der 7. Klasse

19.30 Uhr Kantorei

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche mit anschließendem Mittagessen (im Kirchgemeindehaus)

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 20. Dezember

8.30 Uhr Predigtgottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember

17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Samstag, 26. Dezember

8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 27. Dezember

16 Uhr Weihnachtsmusik in der Dorfkirche Waldsachsen

Donnerstag, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Montag, 4. Januar 2010
 17.30 Uhr Flötenstunde
 18.15 Uhr Chorprobe
 Sonntag, 10. Januar
 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
 Montag, 11. Januar
 16.15 Uhr Kinderkirche
 17.30 Uhr Flötenstunde
 18.15 Uhr Chorprobe

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
 Pfarrer Clemens Baumert,
 Am Rotenberg 81, Telefon:
 0 37 64 / 29 84
 Die Katholische Kirche
 St. Marien ist auch im
 Internet: www.kath-kirche-meerane.de.



Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
 Dienstag: 8.00 Uhr
 Mittwoch: (9.00 Uhr in Gößnitz)
 Donnerstag: 8.00 Uhr
 Freitag: 18.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Samstag, 19.12.2009
 7.00 Uhr: Rorate-Messen im Advent
 Donnerstag, 24.12.2009
 21.00 Uhr: Christmesse zum Heiligen Abend

Die franziskanische Weihnachtskrippe 2009 lädt bis 2. Februar 2010 zum Betrachten und stillem Gebet ein.

Freitag, 25.12.2009
 9.30 Uhr: Hochamt zum Hochheiligen Weihnachtsfest
 Kollekte am 24.12. und 25.12. für Adveniat
 Samstag, 26.12.2009
 9.30 Uhr: Hochamt zum Hochheiligen

Weihnachtsfest, Fest des Heiligen Märtyrer Stephanus
 Sonntag, 27.12.2009
 9.30 Uhr: Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung
 Donnerstag, 31.12.2009
 Fest des Heiligen Papstes Silvester
 8.00 Uhr Heilige Messe
 17.00 Uhr: Jahresschlussandacht
 Freitag, 1.1.2010
 9.30 Uhr: Gemeindemesse zu Neujahr

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr
 Freitag: 18.00 Uhr
 Samstag, 19.12.2009, ab 15.30 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater

Wichtige Termine

Dienstag, 29.12.2009
 17.00 Uhr: Konzert zur Weihnachtszeit mit der hot & blue jazz band, Meerane

Aus dem Ambulanten Operationszentrum Meerane berichtet

Arthroskopie des Kniegelenks

Die Arthroskopie des Kniegelenks – auch Kniegelenkspiegelung genannt – ist eine Operation, die auch ambulant durchgeführt werden kann. Auch im Ambulanten Operationszentrum Meerane im ehemaligen Meeraner Krankenhaus steht die Arthroskopie fast wöchentlich auf dem OP-Plan, informiert die Leiterin des AOZ Kathleen Dittich-Ueberfeld, Fachärztin für Anästhesie und Notfallmedizin.

Zum Einsatz kommt die Arthroskopie bei Kniegelenksbeschwerden – z.B. bei Sportlern nach einer Verletzung oder bei Schmerzen oder Schwellungen. Mögliche Schäden oder Verletzungen des Kniegelenks können mit einer Arthroskopie festgestellt und gegebenenfalls sofort behandelt werden.

Wie läuft die Operation ab?

Mit einer Arthroskopie kann das Innere des Kniegelenks sichtbar gemacht werden. Daher auch der Name, der aus dem Griechischen (arthron – Gelenk, skopein – schauen) kommt.

Über einen kleinen Schnitt wird das Kniegelenk eröffnet und ein etwa bleistift dickes optisches Instrument – das Arthroskop – eingeführt. Das Gelenk wird dann mit Flüssigkeit gefüllt, so dass sich fast der gesamte Gelenkinnenraum gut überblicken lässt und Einzelheiten genau begutachtet werden können. Fast immer ist es erforderlich, die Strukturen im Gelenk – z.B. Meniskus, Knorpel, Bänder – mit einem Tasthaken zu prüfen. Dieses Instrument wird über einen zweiten kleinen Schnitt eingeführt.

Krankhafte Veränderungen können in den meisten Fällen gleich behandelt werden. Nach dem Eingriff wird das Gelenk ausgespült und die Flüssigkeit abgesaugt. Die kleinen Wunden werden vernäht.

Folgende Eingriffe können im AOZ arthros-

kopisch durchgeführt werden:

- Meniskus(teil)entfernung, Meniskusnaht
- Knorpelglättung
- Entfernung von Gelenkkörpern
- Lösung von Kapselteilen oder Vernarbungen

Anderere Eingriffe, z.B. die Wiederherstellung eines oder beider Kreuzbänder oder die Entfernung der Gelenkinnenhaut, müssen meist stationär durchgeführt werden.

Was muss der Patient beachten?

Die Patienten können mit einer Überweisung vom Hausarzt oder vom Facharzt einen Termin für die Prä-Operative Sprechstunde im AOZ vereinbaren. Hier erfolgt die Prüfung der Notwendigkeit der Operation, die Prüfung der Narkosefähigkeit durch die Anästhesistin (im AOZ wird der Eingriff in Vollnarkose durchgeführt); der Patient wird über Risiken und Komplikationen informiert, und es werden die Rahmenbedingungen geklärt. Dazu gehören z.B. die Thromboseprophylaxe, der Transport nach Hause oder auch die Frage nach den Unterarmgehstützen, die der Patient nach dieser OP benötigt. Sind solche Gehstützen schon durch eine Vorerkrankung vorhanden, können diese mitgebracht und genutzt werden, sonst kümmert sich das AOZ um die Bereitstellung, so dass die Unterarmgehstützen sofort nach der OP zur Verfügung stehen.

Am Vorabend der Operation muss der Patient dann die Thromboseprophylaxe durchführen. Hier wird vorab geklärt, ob er sich die notwendige Spritze selbst geben kann oder diese durch Angehörige gegeben wird. Im „Notfall“ kann dies auch durch die Mitarbeiter des AOZ erfolgen. Am Operationstag muss der Patient dann „nüchtern“ zur OP erscheinen.

Die Operation selbst, die zwischen 30 und 90 Minuten dauert, führen Chirurg Dr. Dietmar Walter und ein Kollege aus dem Krankenhaus Lichtenstein, ein Facharzt für Unfallchirurgie

und Orthopädie, der unter anderem auf die Durchführung von Arthroskopien spezialisiert ist, gemeinsam durch.

Die Nachbehandlung erfolgt dann entweder beim Facharzt für Chirurgie oder im Ambulanten Operationszentrum Meerane.

AOZ Meerane – eine Einrichtung der DRK Krankenhaus Lichtenstein gGmbH

Öffnungszeiten

Montag 7 bis 16 Uhr
 Dienstag 8 bis 12 Uhr
 Mittwoch 7 bis 16 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichbar ist das AOZ Meerane Montag bis Freitag 7 bis 16 Uhr unter Tel. 03764 / 77 94 30.



Schwester Nancy Rohrlapper gibt die Patientendaten in den Arthroskopie-Turm im Operationsaal ein. Foto: Hönsch

Vorankündigung

Sonntag, 10.1.2010

15.00 Uhr Dreikönigstreffen im Himmelssaal
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.



Franziskanische Weihnachtskrippe in Sankt Marien aus einem Vorjahr. Foto: privat

Hockey-Nachrichten**Winterzeit heißt Hallenhockeyzeit**

„Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wieder einmal verging die Feldsaison im Nu!“ Dieser vielsagende Satz bildete den Anfang eines Gedichtes, welches die Meeraner Hockeyspieler vor einigen Jahren selbst geschrieben haben. Und auch in diesem Jahr findet der Anfangsreim wieder einen hohen Aktualitätsbezug. Eine ereignisreiche Feldsaison ging zu Ende, und nun werden im Hockeysport wieder die Hallenschuhe geschnürt.

Für die Mädchen A hat die Saison bereits begonnen. In ihrem ersten Turnier mussten die Mädels um Trainerin Anja Haase ihr Können innerhalb drei schwerer Partien unter Beweis stellen. Während die Mädchen gegen den Leipziger SC (7:0) und eine Spielgemeinschaft aus dem ATV Leipzig und dem LSC (5:0) sehr druckvoll aufspielten, ein hohes Spieltempo vorlegten und die Partie letztendlich souverän für sich entscheiden konnten, wurde gegen den Freiburger HTC unglücklich mit 1:3 verloren. Die Meeranerinnen haben sich in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, die Sachsenmeisterschale zu gewinnen, um somit das Ticket für die Ostdeutsche Hallenmeisterschaft zu lösen. Diese findet am 16. und 17. Januar erstmalig in der Meeraner Karl-Heinz-Freiburger-Sporthalle statt.

Auch für die A-Knaben ist die Hallensaison bereits in vollem Gange. Nach einem erfolgreichen Vorbereitungsturnier startete das Team um Coach Bernd Lange am 21. November 2009 in die Sachsenmeisterschaft. In der Landeshauptstadt Dresden mussten sich die Jungs zuerst gegen den Gastgeber beweisen und konnten einen ungefährdeten 3:0-Sieg einfahren. Die zweite Begegnung gegen den altbekannten und stark einzuschätzenden Köthener SC endete mit einem nervenaufreibenden 1:1-Unentschieden. Nun galt es im letzten Spiel die bis dahin ungeschlagene Mannschaft des ATV Leipzig zu bezwingen. Diese Mission scheiterte jedoch und Motor musste sich mit 0:1 geschlagen geben. Trotz der Niederlage ist Bernd Lange zufrieden mit der Leistung seiner Jungs und hebt insbeson-

dere das taktisch kluge Spiel der Mannschaft hervor, welches es dem ATV erschwerte, seine individuellen, technischen Versiertheiten auszuspielen.

Tina Götz**Motor Meerane****Skat-Nachrichten****Glücksritter-Pokal Meerane**

Den 16. Glücksritter-Pokal von Meerane, der im November ausgespielt wurde, gewann der Meeraner Klaus Garbe. In der Wertungstabelle steht nach 15 Turnieren Marcel Kunzewitz aus Zwickau ganz vorn, gefolgt von Klaus Schüller und Rolf Großer, beide Meerane.

Stadtmeisterschaft Oelsnitz/Erzg.

Bei der 7. Runde zur Stadtmeisterschaft von Oelsnitz/Erzg. erreichte der Meeraner Jürgen Spindler Platz 3. Die Wertungstabelle führt nach sieben von neun Turnieren im Jahr 2009 Paul Reinwald aus Zwickau an. Klaus Schüller aus Meerane steht auf Platz 2, Rolf Großer aus Meerane auf Platz 3.

Stadtmeisterschaft Gößnitz

Matthias Dürigen aus Meerane erspielte zur Stadtmeisterschaft in Gößnitz den 2. Platz.

Skat- und Rommé-Termine

23.12.2009, 18.30 Uhr: Skat-Abend. Gespielt werden 2 Serien á 36 Spiele nach den Regeln des DSKV mit Deutschem Blatt. Startgeld 8 Euro.

27.12.2009, 15 Uhr: Jahres-Abschluss-Rommé-Turnier. Gespielt werden 2 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV. Startgeld 10 Euro.

30.12.2009, 18.30 Uhr: Rommé-Abend. Gespielt werden 2 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV. Startgeld 3 Euro.

Alle Veranstaltungen finden im Freizeitcenter „Zum Glücksritter“, Chemnitzer Straße 72, statt. Startgelder werden zu 100 % ausgeschüttet.

Selbsthilfegruppe zu Gast in der Dr.-Päßler-Schule

Zum Behindertentag des Landkreises Zwickau am 9. Mai 2009 (ein Tag später ist der bundesweite Tag des Schlaganfalls) lernte die Selbsthilfegruppe Meerane „Aphasie und Schlaganfall“ die Förderschule für geistig Behinderte „Dr.-Päßler“ Meerane kennen. Der Stand der Schule war liebevoll von den Schülern gestaltet, mit den Verantwortlichen kamen die Mitglieder der Selbsthilfegruppe, die von Frank Preuß geleitet wird, schnell in Kontakt.

„Seitdem war es unser Wunsch, die Dr.-Päßler-Schule einmal kennenzulernen. Darauf haben wir uns seit einigen Monaten vorbereitet und zu unseren Gruppentreffen als Geschenk für die Kinder gemeinsam ein kleines „Kunstwerk“, einen Hampelmann, gemalt“, berichtet Frank Preuß.

Am 28. November 2009 feierte die Schule Adventsfest und lud gleichzeitig zu einem „Tag

der offenen Tür“ ein. „Die Schüler haben ein wunderschönes, weihnachtliches Fest selbst gestaltet“, lobt Frank Preuß.

Die Selbsthilfegruppe konnte dann am 7. Dezember 2009, morgens um 8 Uhr am gemeinsamen „Morgenkreis“ in der Schule teilnehmen. Viele Schüler trugen Weihnachtslieder und Gedichte vor und berichteten, was der Nikolaus ihnen am Vortag in die Stiefel gesteckt hatte.

„Die Leiterin der Schule Ina Kamerknecht hatte den Schülern bereits mitgeteilt, dass sie noch etwas geschenkt bekommen und dann überreichten wir den Kindern unser Bild, das die Betroffenen und Angehörigen unserer Selbsthilfegruppe gemalt hatten. Der Besuch in der Schule hat uns sehr beeindruckt. Wir wünschen den Schülern und allen Mitarbeitern der Schule ein erfolgreiches Jahr 2010“, sagt Frank Preuß.



Ein gemeinsames Foto erinnert an den Besuch der Selbsthilfegruppe Aphasie in der Dr.-Päßler-Schule Meerane. Foto: privat

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, Tel. 03764 / 16 844, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Schuldnerberatung: 11. Januar 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 21. Dezember 2009, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: 5. Januar 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 22. Dezember 2009, 13 bis 17 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Informations- und Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Sprechstunde Meeraner Bürgerverein: Dienstag, 5. Januar 2010

Psychosoziale Beratung im Neuen Rathaus

Seit Oktober 2008 findet im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, regelmäßig eine Beratung des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landratsamtes Zwickau statt.

In dieser Sprechstunde können alle Hilfesuchenden Probleme besprechen und sich über Hilfsmöglichkeiten informieren.

Mit welchen Problemen können die Menschen solch eine Beratungsstelle aufsuchen? Sozialpsychiatrische Beratung ist eine professionelle Beratung und Betreuung von Menschen mit seelischen und sozialen Problemen und deren Angehörigen oder Freunden. Sie bietet sofortige psychiatrische und psychotherapeutische Hilfe an, unterstützt bei der Suche nach ambulanter und stationärer Therapie, kann oftmals im vertrauensvollen Miteinander einen Klinikaufenthalt verhindern und hilft auch bei Antragstellungen als auch bei sozialen und sozialrechtlichen Fragen.

Für wen ist diese Beratung gedacht? Der sozialpsychiatrische Dienst steht als Ansprechpartner für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Ängsten zur Verfügung, ebenso für Menschen, die unter Unsicherheit und Isolation leiden oder die ihrer Sucht – jeglicher Art – hilflos ausgeliefert sind. Auch Menschen, die sich in einer Krise oder schwierigen Lebenslage

befinden und mit ihren Problemen nicht mehr fertig werden oder mit anderen Menschen nicht mehr zurechtkommen, können sich beraten lassen. Dies gilt auch für Menschen, die durch psychische Probleme ihrer Angehörigen oder Freunde betroffen sind.

Wie läuft eine Beratung ab? Das Hilfsangebot umfasst die Begleitung in seelischen Krisen und bei Krankheit in Form von Einzelgesprächen, Hausbesuchen, Telefonberatung und Familiengesprächen. Auf Wunsch und in Absprache ist eine Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt möglich.

Ebenso ist die Beratungsstelle ein Wegweiser dafür, um sich nicht nur an zuständige Ärzte, Kliniken und Fachärzte vermitteln zu lassen sondern auch an Ämter und Behörden. Die Kontakthäufigkeit zu den einzelnen Klientinnen und Klienten ist sehr unterschiedlich, von einmaligen Kontakten bis hin zur Betreuung über mehrere Wochen oder Monate.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sozialpsychiatrischen Dienstes sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, die Beratung ist kostenfrei und freiwillig.

„Das Einbinden seelisch kranker oder hilfebedürftiger Menschen in die Gemeinschaft ist für alle sozialpsychiatrischen Mitarbeiter ein wesentliches Ziel“, erklärt die Sozialtherapeutin Monika Zergiebel, die die Sprechstunden im Neuen Rathaus durchführt.

Den Beruf der Sozialtherapeutin im sozialpsychiatrischen Dienst übt Monika Zergiebel bereits seit 1992 aus. Zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn absolvierte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester und entschied sich später für eine Zusatzausbildung zur Sozialtherapeutin in der Sucht- und Drogenarbeit. Sie hat ihr berufliches Leben den kranken und hilfebedürftigen Menschen verschrieben und ist mit viel Freude und Engagement bei der Arbeit.

Im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist Sozialarbeiterin Monika Zergiebel jeden Dienstag von 13 Uhr bis 17.30 Uhr, im Zimmer 35, im 2. Obergeschoss zu finden. Telefonisch ist sie unter 03764 / 54245, erreichbar.



Die Sozialarbeiterin Monika Zergiebel führt die Psychosoziale Beratung, ein Angebot des Gesundheitsamtes des Landkreises Zwickau, im Neuen Rathaus in Meerane durch. Foto: Löhner

Achtung Blutspendeaktion!

Nächster Blutspendetermin in Meerane: Freitag, 8. Januar 2010, 14 bis 19 Uhr, Länderschule, Oststraße 15

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

19. 12.: Herr DM F. Windberg, Poststraße 31, Meerane, Telefon (0 37 64) 41 31

20. 12.: Herr Dr. H.-W. Leber, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 77

24. 12.: Herr Dr. V. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon (0 37 63) 25 83

25. 12.: Frau R. Liebetrau, Chemnitz Straße 72, Meerane, Telefon (0 37 64) 1 61 65

26. 12.: Herr DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon (0 37 64) 24 59

27. 12.: Frau DM A. Walter, Th.-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon (0 37 64) 27 77

31. 12.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 73

1. 1.: Frau Dr. C. Behrends, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 71

2. 1.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 46 98

3. 1.: Frau DM U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon (0 37 63) 37 21

9. 1.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18

10. 1.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon (0 37 63) 20 67

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

19./20. 12.: Herr Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 22 74

24./25. 12.: Herr Dr. Bressau, Altmarkt 10, Telefon 24 47

26./27. 12.: Frau Dr. Bahner, Markt 1, Telefon 22 20

31. 12./1. 1.: Praxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

2./3. 1.: Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

9./10. 1.: Frau Dr. Kunstmann, Marienstraße 18, Telefon 25 15

▼ Apotheken

19./20. 12.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferritzer Allee 1, Telefon (0 37 64) 4 72 22

24.–27. 12.: Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Tel. (0 37 63) 20 00

31. 12./1.–3. 1.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon (0 37 63) 20 26

9./10. 1.: Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitz Straße 5,

Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Gas: (03 71) 45 14 44

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Das war der 2. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt



Mit dem Posaunenchor St. Martin startete der Märchenweihnachtsmarkt am 27. November ins märchenhafte Treiben.



Stollenverkauf für einen guten Zweck: Bäckermeister Michael Dicke, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Pfarrer Dr. Teubner (v.l.)



Vom 27. November bis 6. Dezember fand der 2. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt statt.



Der Weihnachtsmann kam jeden Tag mit seinen Schneefrauen vorbei.



Da staunten die Kinder, wenn Schneewittchen oder der gestiefelte Kater den Märchenweihnachtsmarkt besuchten.



Märchenhaft: Schneewittchen, die Märchenweihnachtsmarktfée, Frau Holle und die Goldmarie. Jeder Tag stand unter einem anderen Märchen-Motto.



Viele weihnachtliche und märchenhafte Angebote hielten die Händler auf dem Märchenweihnachtsmarkt bereit.



Kettensägen-Designer Jörg Bäßler fertigte vor den Augen der Besucher eine Skulptur. Diese hat ihren ersten Platz im Hof des Alten Rathauses gefunden.



Für die Meeraner Hundefreunde gab es eine Hundemodenschau!



Die Meeraner Vereine, Schulen und Kindereinrichtungen gestalteten das Bühnenprogramm mit.



Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes gab es zum Nikolaustag am 6. Dezember die gefüllten Stiefel zurück! Fotos: Löhner, Hönsch

DANKESCHÖN!

Die Stadt Meerane und der Vorstand des Meeraner Handels- und Gewerbevereins möchten sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und Händlern des 2. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes und bei allen Mitwirkenden, den Vereinen, Schulen und Kindereinrichtungen, bedanken. Nur mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement war die Durchführung des Märchenweihnachtsmarktes möglich! Herzlichen Dank!

Weihnachtliches Treiben in den Meeraner Schulen



Auch in den Meeraner Schulen ging es in der Adventszeit weihnachtlich zu. Die Grundschule Friedrich-Engels-Schule machte den Anfang: Schüler, Lehrer und der Förderverein der Schule luden am 25. November zum Weihnachtsmarkt ein. Wie immer stimmte ein buntes Programm der Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle die Gäste auf das weihnachtliche Treiben ein. Im Anschluss öffnete der kleine Weihnachtsmarkt

Friedrich-Engels-Schule



Viele Ideen rund um das Weihnachtsfest gab es zum Weihnachtsmarkt in der Friedrich-Engels-Schule.



Immer dicht umringt von den Mädchen und Jungen: Der Weihnachtsmann. Fotos: Lühr

vor der Schule, der viele Überraschungen, Leckereien und selbstgebastelte Geschenk-Ideen bereit hielt.

Der Weihnachtsmarkt in der Tännichtschule öffnete am 26. November. Verantwortlich für die Vorbereitung und Organisation waren hier wieder die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen. Im Foyer der Schule wurden die Gäste von zwei „Weihnachtsfrauen“ begrüßt. Im Schulhof waren die Stände aufgebaut, und

Tännichtschule



Melanie und Lisa aus der 10b begrüßten die Weihnachtsmarkt-Besucher in der Schule.



Lars, Melanie, Lydia und Johannes betreuten einen Verkaufsstand. Im Vorfeld hatten die Schüler Weihnachtsgestecke angefertigt.



An einem kleinen Feuer konnten sich die Besucher aufwärmen.



Auch bei den „Großen“ in der Tännichtschule schaute der Weihnachtsmann vorbei. Fotos: Hönsch

auch ein kleines Feuer lud zum Verweilen ein.

Am 27. November feierte dann die Grundschule Lindenschule ihr Lichterfest. Dieses fand wieder in der Schule statt, in den Klassenzimmern wurde gemeinsam gebastelt, Geschenke zum Verkauf angeboten oder zu einem weihnachtlichen Imbiss eingeladen.

Na, und der Weihnachtsmann fehlte natürlich auf keinem Fest!

Lindenschule



Viele Geschenk-Ideen für das Fest hielten Eltern und Schüler zum Lichterfest in der Lindenschule bereit.



Der Weihnachtsmann sah sich im Schulhaus um und hatte viele Überraschungen dabei.



Wer noch ein Geschenk für Eltern oder Großeltern brauchte, konnte zum Lichterfest auch selbst noch etwas basteln. Fotos: Hönsch